

**Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend
und Integration**



Per Mail

An

Herrn Murat Çelik
SCHURA - Islamische Religionsgemeinschaft Bremen
Herrn Tamer Karahan
DITIB - Landesverband Niedersachsen und Bremen
Herrn Yilmaz Çevik
VIKZ - Landesverband Norddeutschland
Herrn Ekrem Kömürcü
IFB - Islamische Föderation Bremen

Auskunft erteilt
Ercan Tamer

Zimmer

Tel. (0421) 361 96008
Fax (0421) 496 96008

E-Mail
ercan.tamer@soziales.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Ihr Zeichen

Bremen, 19.02.2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sehr geehrte muslimische Gemeinschaft,

wir freuen uns, Ihnen zu Beginn des Fastenmonats Ramadan unsere Glückwünsche zu übermitteln.

Ramadan ist eine Zeit der Besinnung, des Verzichts, des Teilens und der Gemeinschaft. Für Millionen Menschen weltweit ist Ramadan mehr als ein religiöses Ritual: Er ist ein Aufruf, innezuhalten, Mitgefühl zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen.

Gerade in einer Welt, die von Flucht und Vertreibung, Unsicherheit und Ungerechtigkeit geprägt ist, zeigt sich die Kraft dieses Monats besonders deutlich: Er erinnert uns daran, dass Solidarität und Mitmenschlichkeit stärker sind als Gewalt und Ausgrenzung, Hass und Hetze.

Auch aus diesem Grund möchten wir hier noch einmal die Arbeit der Ehrenamtlichen in den islamischen Religionsgemeinschaften in Bremen und Bremerhaven würdigen. Sie engagieren sich tagtäglich für Bildung, Integration, Begegnung und interkulturellen Austausch. Ihr Einsatz macht unsere Stadtgesellschaften reicher, stärker und menschlicher – und verdient unsere Anerkennung.

Wir wissen aber auch: Viele Musliminnen und Muslime erleben im Alltag immer wieder Rassismus und Diskriminierung, Ablehnung und Ignoranz. Ramadan kann uns lehren, diese Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Denn die Fastenzeit ist ein Monat, der uns auffordert, Brücken zu bauen, Vorurteile zu überwinden und unsere Gesellschaft durch Respekt und Solidarität zu stärken.

Möge auch dieser Ramadan Ihnen und Ihren Familien Frieden, Kraft und Hoffnung bringen. Möge er uns alle inspirieren, aktiv für eine Gesellschaft einzutreten, in der Wertschätzung, Mitgefühl und Zusammenhalt stärker sind als Vorurteile und Ausgrenzung, Spaltung und Zwietracht.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
Dr. Claudia Schilling
Senatorin

Ihre
Nadezhda Milanova
Integrationsbeauftragte